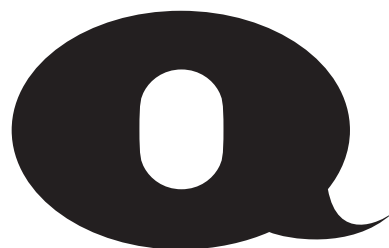


# Februar 2025



qtopia  
kino + bar  
uster

- 
- 2.2.** So, 18.00 / 20.30 **SEPTEMBER 5**  
von Tim Fehlbaum, Deutschland, USA 2024, DE, 91'
- 
- 3.2.** Mo, 18.00 **AUTOMANIA – VON A NACH B**  
von Fabian Biasio, Schweiz 2024, DIAL/DE/EN, d, 77', Dok
- 
- 3.2.** Mo, 20.30 **SEPTEMBER 5**  
von Tim Fehlbaum, Deutschland, USA 2024, DE, 91'
- 
- 4.2.** Di, 19.30 **AUTOMANIA – VON A NACH B**  
von Fabian Biasio, Schweiz 2024, DIAL/DE/EN, d, 77', Dok
- 
- 9.2.** So, 15.00 **PADDINGTON IN PERU**  
von Dougal Wilson, Grossbritannien, Frankreich, Japan 2024, DE, 106',  
ab 6 Jahren 
- 
- 9.2.** So, 18.00 / 20.30 **MY SUNSHINE**  
von Hiroshi Okuyama, Japan, Frankreich 2024, OV d/f, 90'
- 
- 10.2.** Mo, 14.30 **THE LAST EXPEDITION**  
von Eliza Kubarska, Polen, Schweiz 2024, DIV d/f, 86', Dok 
- 
- 10.2.** Mo, 18.00 **MY SUNSHINE**  
von Hiroshi Okuyama, Japan, Frankreich 2024, OV d/f, 90'
- 
- 10.2.** Mo, 20.30 **THE LAST EXPEDITION**  
von Eliza Kubarska, Polen, Schweiz 2024, DIV d/f, 86', Dok
- 
- 11.2.** Di, 19.30 **THE LAST EXPEDITION**  
von Eliza Kubarska, Polen, Schweiz 2024, DIV d/f, 86', Dok
- 
- 16.2.** So, 18.00 / 20.30 **L'HISTOIRE DE SOULEYMANE**  
von Boris Lojkine, Frankreich 2024, FR d, 93'
- 
- 17.2.** Mo, 18.00 **TAMINA – WANN WAR ES IMMER SO?**  
von Beat Oswald, Schweiz 2024, DIAL, 105', Dok
- 
- 17.2.** Mo, 20.30 **L'HISTOIRE DE SOULEYMANE**  
von Boris Lojkine, Frankreich 2024, FR d, 93'
-

**18.2.** Di, 19.30 **TAMINA – WANN WAR ES IMMER SO?**  
von Beat Oswald, Schweiz 2024, DIAL, 105', Dok

---

**23.2.** So, 11.00 **SUSPEKT**  
von Christian Labhart, Schweiz 2025, DIAL/DE, 82', Dok

---



**23.2.** So, 19.30 **RIEFENSTAHL**  
von Andres Veiel, Deutschland 2024, DE/EN d, 116', Dok

---



**24.2** Mo, 14.30 **FRIEDAS FALL**  
von Maria Brendle, Schweiz 2024, DIAL, 107'

---



**24.2.** Mo, 18.00 **SUSPEKT**  
von Christian Labhart, Schweiz 2025, DIAL/DE, 82', Dok

---

**24.2.** Mo, 20.30 **RIEFENSTAHL**  
von Andres Veiel, Deutschland 2024, DE/EN d, 116', Dok

---

**25.2.** Di, 19.30 **FRIEDAS FALL**  
von Maria Brendle, Schweiz 2024, DIAL, 107'

---

## KULTUR IM CENTRAL-PARTERRE

- Dienstag, 4.2., 21.30: Admiral James' Joice: Fish On The Mountain
- Samstag, 8.2., 20.00: Manuel Stahlberger & Julia Kubik: es wie die Sonnenuhr machen
- Freitag, 14.2., 20.00: Gardi Hutter: Die Souffleuse
- Samstag, 15.2., 20.00: Bubble Beats: schlagZEUG
- Sonntag, 23.2., 16.30: Münchner Geschichten – der grosse Kanton wählt
- Donnerstag, 27.2. 20.00: Franz Hohler spaziert durch sein Gesamtwerk
- Donnerstag, 30.1., 14.30 / 20.00: Gossips, Theaterstück für Jugendliche

Informationen unter [www.centraluster.ch](http://www.centraluster.ch)

## EINTRITTSPREISE AB 2025

(erstmalig seit der qtopia-Gründung 2002 angepasst):

Standardticket: CHF 17.–

Ermässigte Tickets (Abo, AHV, Legi, IV, Kinder): CHF 14.–

Doppelvergünstigung (Abo+): CHF 12.–

## ABOS UND GOLDKARTE

Abo: CHF 40.–, gültig bis Jahresende.

Goldkarte: CHF 320.–, gültig bis Jahresende.

## VORVERKAUF & ONLINE-SHOP

Tickets und Gutscheine sind an der Kinokasse sowie in der Buchhandlung Doppelpunkt (Zentralstrasse 5, Uster, [www.doppelpunkt-uster.ch](http://www.doppelpunkt-uster.ch)) erhältlich.

Abos, Goldkarten und Gutscheine können bequem im qtopia Online-Shop ([qtopia.payrex.com](http://qtopia.payrex.com)) bestellt werden. Die Zustellung erfolgt per Post.



qtopia kino+bar Uster wird unterstützt vom Bundesamt für Kultur BAK



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK

Sonntag, 2. Februar, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 3. Februar, 20.30 Uhr

## SEPTEMBER 5

von Tim Fehlbaum, Deutschland, USA 2024, DE, 91'

München 1972: Die ersten Olympischen Spiele in Deutschland seit 1936 sollen zu «heiteren Spielen» werden. Am frühen Morgen des zehnten Tages ändert sich alles abrupt, als im Olympischen Dorf geschossen wird. Ein TV-Team des US-Senders ABC wird Ohren- und bald auch Augenzeuge der Geiselnahme von Sportler\*innen aus Israel. Der junge Produzent Geoff sieht sich und sein Team plötzlich in der Rolle der Politreporter und will alles live übertragen. Im Regieraum und in der Sender-Zentrale gibt es dagegen Widerstand. In seinem Politthriller macht der Basler Filmemacher Tim Fehlbaum («Tides») diesen Gewissenskonflikt zum Thema. Sein Film wirft Fragen zur Moral des Live-Journalismus auf, die bis heute im Medienbusiness diskutiert werden.



Montag, 3. Februar, 18.00 Uhr +

Dienstag, 4. Februar, 19.30 Uhr

## AUTOMANIA – VON A NACH B

von Fabian Biasio, Schweiz 2024, DIAL/DE/EN, d, 77', Dok

Wenn Fabian Biasio mit seinem Velo durch Luzern fährt, nervt er sich regelmässig über die Autofahrer. «Weshalb gibt das Luzerner Verkehrskonzept dem Autoverkehr dermassen viel Platz?», fragt sich Biasio und beginnt zu recherchieren. Bald landet er im Bundeshaus, reist nach Österreich und sogar in die USA, wo dem Auto ein weit grösserer Stellenwert zukommt als in der Schweiz. Biasios Film ist engagiert, aber auch witzig, weil er sich selbst als eingeschworenen Autohasser zeigt, der auch vor Protestaktionen nicht Halt macht. Am witzigsten ist Biasios Erkenntnis, dass er selbst zuweilen ganz gerne Auto fährt. Ein irrwitziger und rasanter Dokfilm.



### KINDERFILM

Sonntag, 9. Februar, 15.00 Uhr +

Sonntag, 2. März, 15.00 Uhr

## PADDINGTON IN PERU

von Dougal Wilson, Grossbritannien, Frankreich, Japan 2024, DE, 106', ab 6 Jahren

Schon immer wollte Paddington seine alte Tante Lucy in seiner Heimat Peru besuchen. Nun hat er endlich einen neuen Reisepass bekommen und kann mit seiner englischen Gastfamilie Brown nach Südamerika reisen. Im Heim für alte Bären aber sagt man ihnen, Tante Lucy sei vor kurzem verschwunden. Paddington ist traurig, findet in Lucys Zimmer aber einen Hinweis, wo er sie finden könnte. Mit den Browns macht er sich auf den Weg durch den riesengrossen Urwald am Fluss Amazonas und landet schliesslich auf den sehr hohen Bergen Perus. Ein weiteres Abenteuer mit Paddington dem Bären.



Sonntag, 9. Februar, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 10. Februar, 18.00 Uhr

## MY SUNSHINE

von Hiroshi Okuyama, Japan, Frankreich 2024, OV d/f, 90'



Eigentlich ist Takuya ganz zufrieden mit seinen Hobbys. Im Winter spielt er Eishockey, im Sommer Baseball. Beides mehr schlecht als recht, aber so findet der schüchterne, stotternde Bub immerhin Anschluss bei Alterskollegen. Eines Tages dann sieht er auf dem Eis Sakura aus dem Eistanz-Team und ist hingerissen von der Eleganz und Leichtigkeit ihrer Bewegungen. Insgeheim übt er nun nach dem Training selbst Pirouetten. Dies beobachtet Arakawa, einst selbst gefeierter Eistanzer. Er beginnt mit Takuya zu trainieren und führt ihn schliesslich zum Paartanz mit Sakura zusammen. Hiroshi Okuyama erzählt eine leise Geschichte der Annäherung und Selbstbehauptung.

### CINEDOLCEVITA

Montag, 10. Februar, 14.30 / 20.30 Uhr +

Dienstag, 11. Februar, 19.30



## THE LAST EXPEDITION

von Eliza Kubarska, Polen, Schweiz 2024, DIV d/f, 86', Dok



Wo ist Wanda Rutkiewicz? Ist die einst berühmte Alpinistin aus Polen tatsächlich abgestürzt, als sie 1992 den Kangchendzönga in Nepal besteigen wollte? Oder hat sie sich damals nur aus dem Rampenlicht zurückgezogen und lebt noch, wie man in Nepal munkelt? Um dieses Rätsel zu lösen, reist Filmemacherin Eliza Kubarska in den Himalaya und spricht mit Sherpas, Nonnen und Hirten, die Rutkiewicz kannten. Mit den gewonnenen Informationen und Erkenntnissen konfrontiert die Filmerin in Polen Rutkiewicz's einstige Mitstreiter und Kontrahenten. Aus diesen Gesprächen sowie Ausschnitten aus den Büchern und Filmen der Bergsteigerin entsteht ein bildkräftiges Porträt einer einstigen Pionierin, die zur mythischen Figur geworden ist.

Sonntag, 16. Februar, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 17. Februar, 20.30 Uhr

## L'HISTOIRE DE SOULEYMANE

von Boris Lojkine, Frankreich 2024, FR d, 93'

Sein Alltag ist anstrengend, hektisch und gefährlich. Souleymane rast als Velokurier durch die Avenues, Strassen und Gassen von Paris. Bei diesen Lieferfahrten lernt er seine Lebensgeschichte auswendig. Denn als papierloser Flüchtling muss er demnächst vor einem Ausschuss antraben, der über seine Aufnahme entscheidet. Zuvor aber muss er Geld verdienen, um seine Papiere zu erhalten, wobei er auf die Hilfe zahlreicher mehr oder weniger vertrauenswürdiger Leute angewiesen ist. Zuweilen denkt Souleymane auch an seine Familie und seine Verlobte in Guinea zurück – und an seine Flucht über das Mittelmeer. Diese geschickt verwobene Flüchtlings- und Immigrationsgeschichte lebt von der atemberaubenden Montage und dem authentischen Laiendarsteller Abou Sangare in der Hauptrolle.



Montag, 17. Februar, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr

## TAMINA – WANN WAR ES IMMER SO?

von Beat Oswald, Schweiz 2024, DIAL, 105', Dok

Wo ist er nur? Wo hält er sich versteckt? Gibt es ihn überhaupt? Auf der Suche nach dem Wolf, der sich gleich rudelweise im Calandagebiet zwischen dem Churer Rheintal und dem verwunschenen Calfeisental ob Bad Ragaz herumtreiben soll, trifft Beat Oswald vor allem Menschen. Von diesen wird der neugierige Städter auf unterschiedliche Weise empfangen. Einige haben den Wolf gesehen, andere nicht, manche sagen gar nichts. Fast alle aber wissen, dass er stört und deshalb weg muss. So wird des Dokumentarfilmers Reportage zur philosophischen Reise in zentrale Fragen der menschlichen Natur. Eine so witzig wie überraschend erzählte Spurensuche ins Innere unseres Landes und unserer Seele.



### SONNTAGSMATINÉE

Sonntag, 23. Februar, 11.00 Uhr +  
Montag, 24. Februar, 18.00 Uhr

## SUSPEKT

von Christian Labhart, Schweiz 2025, DIAL/DE, 82', Dok

In liberalen Rechtsstaaten gilt für straffällige Menschen bis zu ihrer Verurteilung die «Unschuldsvermutung». Und alle Angeklagten haben ein Recht auf Verteidigung. Alle? Der Zürcher Strafverteidiger Bernard Rambert nimmt sich seit jeher «schwierigen Fällen» an. In seinen jungen Jahren als «roter Beni» verschrien, hat er Ausbrecherkönig Walter Stürm ebenso verteidigt wie die deutsche Terroristin Petra Kraus. Sein aktueller Klient ist Brian Keller. Was trieb und treibt den heute 79-Jährigen an und wie definiert er Recht, Gerechtigkeit und Moral? Der Wetziker Dokfilmer Christian Labhart porträtiert Rambert in seinem neuen Film auf spezielle Weise. An der Sonntagsmatinée sind Regisseur Labhart und Protagonist Rambert nach dem Film zu einem Gespräch anwesend.



qtopia + Central  
Sonntag, 23. Februar, 19.30 Uhr +  
Montag, 24. Februar, 20.30 Uhr

## RIEFENSTAHL

von Andres Veiel, Deutschland 2024, DE/EN d, 116', Dok



Bis heute ist Leni Riefenstahl als Nazi-Filmerin in Erinnerung. Mit ihren Propagandafilmen für Hitlers Terrorregime hat sie sich mit dem Teufel eingelassen. Da half es wenig, wenn sie bis zu ihrem späten Tod mit 101 Jahren 2003 unermüdlich betonte, ihr sei es immer nur um die Kunst gegangen. Andres Veiel zeigt die zweifellos hochtalentierte Filmerin als Opfer ihrer selbst. Dafür montiert er Archivaufnahmen, Ausschnitte aus Riefenstahls frühen und späten Filmen sowie Interviews der so streitbaren wie umstrittenen Frau. Am Sonntag zeigt qtopia den Film im Anschluss an das Programm «Münchener Geschichten – der grosse Kanton wählt» zur Bundeswahl in Deutschland im Central-Parterre.

### CINEDOLCEVITA

Montag, 24. Februar, 14.30 Uhr +  
Dienstag, 25. Februar, 19.30 Uhr

## FRIEDAS FALL

von Maria Brendle, Schweiz 2024, DIAL, 107'



Es ist zweifellos der kleine Ernstli, der 1904 tot in einem Wald bei St. Gallen gefunden wird. Seine Mutter gibt sofort zu, dass sie ihren Sohn erlöst hat, weil sie keinen anderen Ausweg sah aus ihrer Misère. Doch die Not der verzweifelten Mutter wird erst gar nicht hinterfragt, als der Staatsanwalt Gmür Anklage erhebt. Auch Verteidiger Janggen geht nur halbherzig ans Werk, zumal Frieda Keller schweigt. Der Fall sorgt weitherum für Aufsehen, auch bei der sich damals formierenden Frauenrechtsbewegung. Maria Brendle hat aus einem dokumentierten Gerichtsfall einen aufwühlenden Film gemacht, der die sozialen Verflechtungen der Schweiz im jungen 20. Jahrhundert aufzeigt.

